



Dr. Barbara Hendricks
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Barbara Hendricks MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Kampagne Steuer gegen Armut
c/o Jesuitenmission
P.Dr. Jörg Alt SJ
Königstraße 64
D-90402 Nürnberg

Ihr Schreiben vom 02.12.2009

Sehr geehrter Herr Dr. Alt SJ,

Ich danke Ihnen für Ihren Brief und nutze die Gelegenheit, um Ihnen herzlich zum Erfolg Ihrer Petition zu gratulieren! Gleichzeitig darf ich darauf hinzuweisen, dass die SPD die Einführung einer internationalen Steuer auf spekulative Finanztransaktionen nicht erst aus Anlass der von Ihnen initiierten Petition unterstützt.

Sympathien gab es in unserer Partei schon für die alte Tobin-Steuer und die Befürworter aus der Attac-Bewegung sind stark bei uns vertreten. Bundeskanzler Schröder hat eine Besteuerung von Finanztransaktionen im Februar 2005 beim Wirtschaftstreffen in Davos vorgeschlagen und diese Forderung im Sommer 2005 beim G7-bzw.G8-Treffen in Gleneagles wiederholt. Die Reaktion insbesondere unserer angelsächsischen Freunde war damals noch schroff ablehnend. Erst die globale Finanzmarktkrise 2008 hat das Fenster der Gelegenheit zur Einführung der Steuer auf internationaler Ebene geöffnet. Für die SPD haben deshalb im Sommer dieses Jahres Frank-Walter Steinmeier und Peer Steinbrück die Steuer als ein Instrument zur notwendigen Regulierung der internationalen Finanzmärkte gefordert und Peer Steinbrück hat dafür gesorgt, dass sie auf der internationalen Ebene beim Treffen der G-20 eingebracht wurde. Derzeit ist der Internationale Währungsfonds mit einem entsprechenden Prüfauftrag betraut.

Mit Hilfe der mehr als 50 000 Mitunterzeichner Ihrer Petition ist zu hoffen, dass die Finanztransaktionssteuer einen Schub erfährt, die sie über den Petitionsausschuss hinaus zum Erfolg führt, bevor das historische Momentum zu ihrer Einführung verfliegen ist. Die SPD hat das Thema in den letzten Tagen im Deutschen Bundestag mit schriftlichen und mündlichen Fragen, und mit einer aktuellen Stunde in der Diskussion gehalten. Die Debatte im Petitionsausschuss wird ebenfalls dazu beitragen. Danach werden wir als Fraktion über die weitere geeignete Vorgehensweise entscheiden. Ich glaube, es ist Ihnen ebenso wie uns klar, dass die nationale Ebene als Plattform nicht ausreicht und dass auf internationaler Ebene ohne den festen Willen der deutschen Bundesregierung die Mindestvoraussetzung für einen Erfolg fehlen würde.

Die SPD wird alles dafür tun, um die Bundeskanzlerin in diesem Willen zu unterstützen.
Mit freundlichen Grüßen

Barbara Hendricks

**Platz der Republik 1
11011 Berlin**

**Jakob-Kaiser-Haus
Raum 1.259**

☎ (030) 227 – 73213

☎ (030) 227 – 76213

✉ barbara.hendricks@bundestag.de

Wahlkreis

Wiesenstraße 31-33
47533 Kleve

☎ (02821) 98 527

☎ (02821) 79 797

✉ barbara.hendricks@wk.bundestag.de

Berlin, 18. Dezember 2009